

Steckbrief „Gute-Beispiel-Schule“ für das Praxislernen im Land Brandenburg

1. Allgemeine Angaben zur Schule				
Name der Schule:	Europaschule Storkow, Grund- und Oberschule			
Schulform:	<input checked="" type="checkbox"/> Oberschule <input type="checkbox"/> Schule mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ <input type="checkbox"/> Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe <input checked="" type="checkbox"/> kooperativ <input type="checkbox"/> integrativ			
Anschrift der Schule:	Theodor-Fontane-Str. 23 15859 Storkow (Mark)			
Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner:	Ingolf Knobloch (Schulleiter) Ralf Gräbner (Stellv. Schulleiter), Kerstin Wicklein (Kordinatorin für Berufliche Orientierung - BO)			
Sek I: Zügigkeit (Anzahl der Klassen pro Jahrgang in der Sek I):	7. Jg.	8 Jg.	9. Jg.	10. Jg.
	2	2	2	2
Sek II: Anzahl der Schülerinnen und Schüler (pro Jahrgang in der Sek II)	11. Jg.	12. Jg.	13. Jg.	
	-	-	-	
Ganztag:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Rahmenbedingungen (Umfeld und Besonderheiten, wie regionale Lage, wirtschaftliches Umfeld und dessen Erreichbarkeit)	<ul style="list-style-type: none"> Schulzentrum: Oberschule mit Grundschule Europaschule Ganztagsschule Schule im ländlichen Raum, Schülerinnen und Schüler kommen aus mehreren Landkreisen hoher Anteil von Schülerinnen und Schüler mit Fluchthintergrund (ca.10%) bilingualer Unterricht (Geschichte in Englisch) Schülerfirma in Unterricht, Ganztag und Freizeit Sozialarbeit an der Schule Schulpartnerschaften Teilnahme an INISEK – Projekten Schulförderverein vorhanden Mitglied im Mittelstandsverein der Stadt Storkow Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein (Betriebe und Einrichtungen aus der Umgebung) Zusammenarbeit mit Sozialraumteam 			

2. Angaben zum Praxislernen gemäß VV BStO vom 8.11.2016							
2.1 Erster Praxislernjahrgang							
Jahrgang	<input checked="" type="checkbox"/> 7.	<input type="checkbox"/> 8.	<input type="checkbox"/> 9.	<input type="checkbox"/> 10.	<input type="checkbox"/> 11.	<input type="checkbox"/> 12.	<input type="checkbox"/> 13.
	Bitte nur eine Jahrgangsstufe ankreuzen und für diese nachfolgend die gefragten Daten eintragen bzw. ankreuzen!						
Praxislernort	<input checked="" type="checkbox"/> in Betrieben <input type="checkbox"/> in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten						
Zielgruppe	<input type="checkbox"/> alle Schülerinnen und Schüler dieses Jahrgangs nehmen am Praxislernen teil <input checked="" type="checkbox"/> folgende ausgewählte Schülergruppen nehmen am Praxislernen teil: Hauptschulklassen (EBR) sind Praxisklassen						
Zeitraum	<input checked="" type="checkbox"/> im 1. Schulhalbjahr <input checked="" type="checkbox"/> im 2. Schulhalbjahr <input type="checkbox"/> sonstiges: in der Schule, Betriebsbesichtigungen ca. 1 x im Monat						
Umfang in Tagen	<ul style="list-style-type: none"> Umfang Praxislernen insgesamt: 32 Tage Umfang Praxislernen in der Schule (Vor- und Nachbereitung): 24 Tage Umfang Praxislernen am Praxislernort: 8 Tage 						
Organisationsform	<input checked="" type="checkbox"/> wöchentlich <input type="checkbox"/> im Block <input type="checkbox"/> sonstiges: regelmäßiger Wechsel zwischen Schule und Betrieb (3 x im Betrieb und 1 x in der Schule)						
Eingebundene Fächer (mit Anzahl der Wochenstunden)	Eingebundene Fächer	Anzahl Stunden / Woche	Eingebundene Fächer	Anzahl Stunden / Woche	Eingebundene Fächer	Anzahl Stunden / Woche	
	<input type="checkbox"/> Biologie		<input type="checkbox"/> LER		<input checked="" type="checkbox"/> WAT	1	
	<input type="checkbox"/> Chemie		<input type="checkbox"/> Mathematik		<input checked="" type="checkbox"/> andere*:	3	
	<input type="checkbox"/> Deutsch		<input type="checkbox"/> Physik		*W1-WAT		
	<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	1 (GT)	<input type="checkbox"/> Polit. Bildung				
<input type="checkbox"/> Geschichte		<input type="checkbox"/> Sport					
Benotete Fächer	<input checked="" type="checkbox"/> in allen oben angegebenen am Praxislernen beteiligten Fächern werden Noten vergeben <input type="checkbox"/> nur in folgenden am Praxislernen beteiligten Fächern werden Noten vergeben:						
Verzahnung der BO-Instrumente	Bitte beschreiben Sie, wie das Praxislernen und die anderen Instrumente der Berufs- und Studienorientierung (Berufswahlpass, Potenzialanalyse, Schülerbetriebspraktikum etc.) in diesem Jahrgang sich gegenseitig beeinflussen.						
	<ul style="list-style-type: none"> Klassenleitungen sind verantwortlich für Berufswahlpass Potenzialanalyse und andere Projekte werden von Klassenleitungen betreut und mit durchgeführt (Projektplanung: Schulleitung und BO Koordinatorin; Projektauswertung durch Klassenleitung und WAT-Lehrkraft) Fachbereiche Englisch/ WAT/ Deutsch: Planen und Durchführen einer Betriebsbesichtigung 						

2.2 Zweiter Praxislernjahrgang							
Jahrgang	<input type="checkbox"/> 7.	<input checked="" type="checkbox"/> 8.	<input type="checkbox"/> 9.	<input type="checkbox"/> 10.	<input type="checkbox"/> 11.	<input type="checkbox"/> 12.	<input type="checkbox"/> 13.
Praxislernort	<input checked="" type="checkbox"/> in Betrieben <input checked="" type="checkbox"/> in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten						
Zielgruppe	<input type="checkbox"/> alle Schülerinnen und Schüler dieses Jahrgangs nehmen am Praxislernen teil <input checked="" type="checkbox"/> folgende ausgewählte Schülergruppen nehmen am Praxislernen teil: Hauptschulklassen (EBR) sind Praxisklassen (ein Viertel der Klasse im Praxislernen in Betrieben)						
Zeitraum	<input checked="" type="checkbox"/> im 1. Schulhalbjahr <input checked="" type="checkbox"/> im 2. Schulhalbjahr <input type="checkbox"/> sonstiges: 3 Betriebe/ Einrichtungen im Schuljahr regelmäßiger Wechsel zwischen Schule und Betrieb (3 x im Betrieb und 1 x in der Schule)						
Umfang in Tagen	<ul style="list-style-type: none"> Umfang Praxislernen insgesamt: <u>32</u> Tage Umfang Praxislernen in der Schule (Vor- und Nachbereitung): <u>8</u> Tage Umfang Praxislernen am Praxislernort: <u>24</u> Tage 						
Organisationsform	<input checked="" type="checkbox"/> wöchentlich <input type="checkbox"/> im Block <input type="checkbox"/> sonstiges:						
Eingebundene Fächer (mit Anzahl der Wochenstunden)	Eingebundene Fächer	Anzahl Stunden / Woche	Eingebundene Fächer	Anzahl Stunden / Woche	Eingebundene Fächer	Anzahl Stunden / Woche	
	<input type="checkbox"/> Biologie		<input type="checkbox"/> LER		<input type="checkbox"/> WAT		
	<input type="checkbox"/> Chemie		<input checked="" type="checkbox"/> Mathematik	1 (GT)	<input checked="" type="checkbox"/> andere*:	2	
	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch	1	<input type="checkbox"/> Physik		*W1-WAT		
	<input checked="" type="checkbox"/> Englisch	1 (GT)	<input type="checkbox"/> Polit. Bildung		für Praxisbesuche	1 (GT)	
<input type="checkbox"/> Geschichte		<input type="checkbox"/> Sport					
Benotete Fächer	<input checked="" type="checkbox"/> in allen oben angegebenen am Praxislernen beteiligten Fächern werden Noten vergeben <input type="checkbox"/> nur in folgenden am Praxislernen beteiligten Fächern werden Noten vergeben:						
Verzahnung der BO-Instrumente	Bitte beschreiben Sie, wie das Praxislernen und die anderen Instrumente der Berufs- und Studienorientierung (Berufswahlpass, Potenzialanalyse, Schülerbetriebspraktikum etc.) in diesem Jahrgang sich gegenseitig beeinflussen.						
	<ul style="list-style-type: none"> Klassenleitung sind verantwortlich für Berufswahlpass Projekte werden von Klassenleitung betreut und mit durchgeführt (Projektplanung: Schulleitung und BO Koordinatorin) Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein (Betriebe und Einrichtungen aus der Umgebung) Zusammenarbeit mit Sozialraumteam 						

Verzahnung der BO-Instrumente	Bitte beschreiben Sie, wie das Praxislernen und die anderen Instrumente der Berufs- und Studienorientierung (Berufswahlpass, Potenzialanalyse, Schülerbetriebspraktikum etc.) <u>in diesem Jahrgang</u> sich gegenseitig beeinflussen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerbetriebspraktikum (SBP): Klassenleitung und WAT-Lehrkraft betreuen die Schülerinnen und Schüler im Praktikum (Aufgaben stellen zum SBP und Kontrolle der Aufgaben (BO Koordinatorin und der Fachbereich WAT) • Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein (Betriebe und Einrichtungen aus der Umgebung) • Zusammenarbeit mit Sozialraumteam • Wahlpflichtfach 1 und Informatik: Lebenslauf, Bewerbung

3. Chancen und Herausforderungen des Praxislernens	
Herausforderungen	3.1 Bitte beschreiben Sie kurz die Herausforderungen bei der Einführung des Praxislernens in Betrieben, die Sie erfolgreich gemeistert haben?
	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler suchen sich einen Betrieb (wichtig ist der Kontakt auch zu den Eltern per Mail: für Zeiten, Anforderungen an das Praxislernen) • das Erkennen, welche Schülerinnen und Schüler haben „Angst“ vor dem Suchen → Hilfe! • Elternversammlung am Anfang des Schuljahres • Kontrollmechanismus erstellen für Schule und Betrieb für die Anwesenheit und die Aufgaben • Zusammenarbeit mit den Betrieben, auch außerhalb von Praxislernen (z. B. Tag der offenen Tür, Kooperationsvereinbarungen, andere Projekte...) • Klasse wird in vier Gruppen geteilt, jeweils eine Gruppe ist in der Schule
	3.2 Bitte beschreiben Sie kurz die Herausforderungen bei der Durchführung des Praxislernens in Betrieben, vor denen Sie noch stehen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebe erhalten von verschiedenen Schulen verschiedene Anforderungen • Lehrkräfte haben nicht genügend Zeit, um die Schülerinnen und Schüler in den Betrieben zu besuchen • Zeit zum Aktualisieren der Angebote für das Praxislernen fehlt, z.B. eine aktuelle Datenbank und Aushang • Kontrolle der Schülerinnen und Schüler umfasst einen großen bürokratischen Aufwand (Anwesenheit, Aufgaben)
Chancen	3.3 Bitte beschreiben Sie kurz die positiven Erfahrungen im Hinblick auf das Praxislernen in Betrieben (wie Lernmotivation, soziale Kompetenzen, Selbstständigkeit, Übergang Schule Beruf o.ä.)
	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler lernen in Kleingruppen • Schülerinnen und Schüler sind motivierter • Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Notwendigkeiten • Schülerinnen und Schüler reflektieren verschiedene „Welten“ • Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Komfortzone • Immer wieder: Helfen, Nachfragen, Erzählen lassen, Kontrollieren → Selbstbewusstsein entwickeln

4. Sonstiges

4.1 Wenn Sie weitere Anmerkungen zum Praxislernen an Ihrer Schule oder zu anderen Belangen in Bezug auf das Praxislernen haben, dann können Sie diese gerne hier aufführen.